

Reisen für Alle

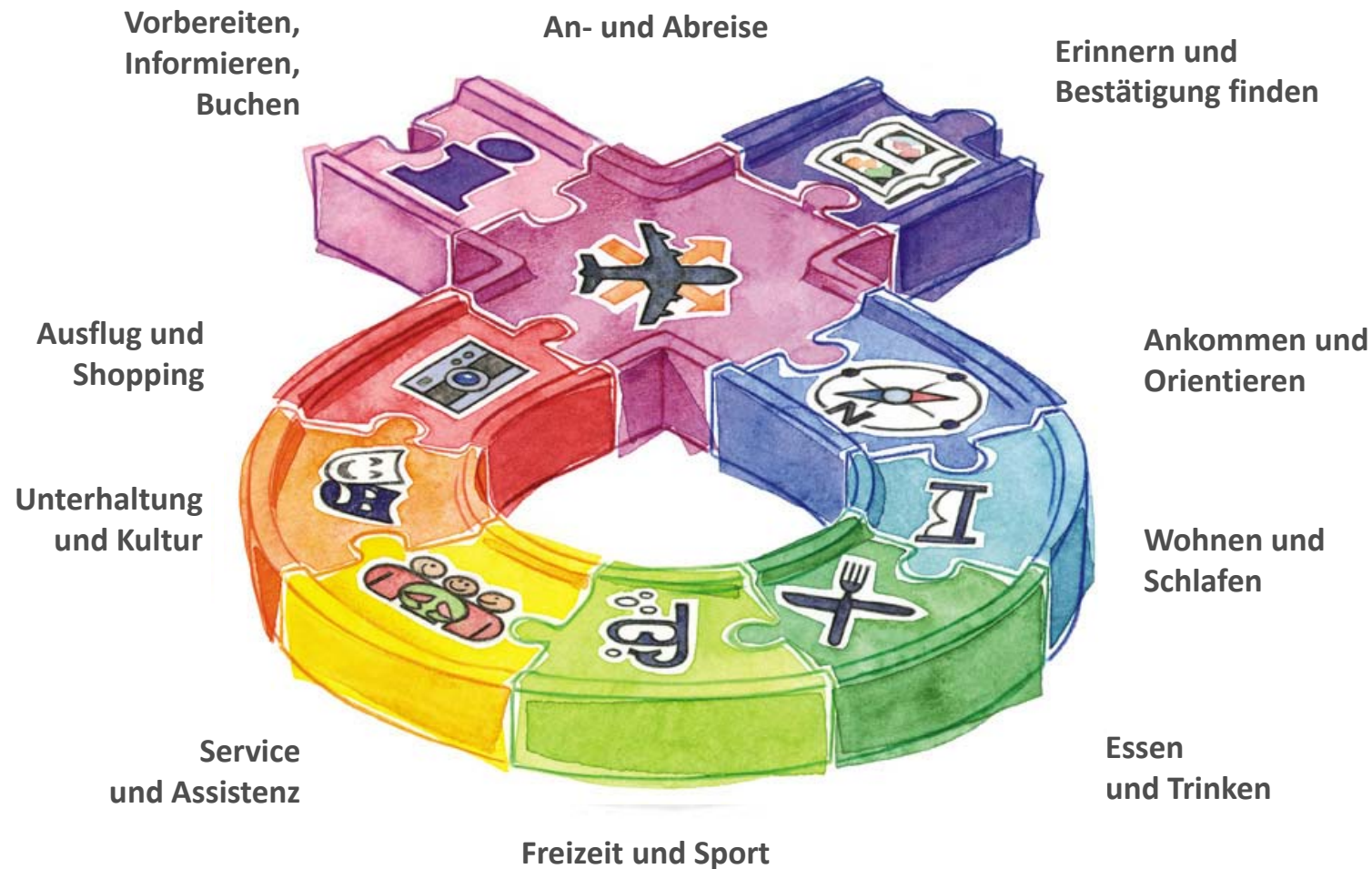


**Zertifizierungsveranstaltung
ServiceQualität Deutschland / Barrierefreies Rheinland-Pfalz
08. Juni 2017, Bad Kreuznach**

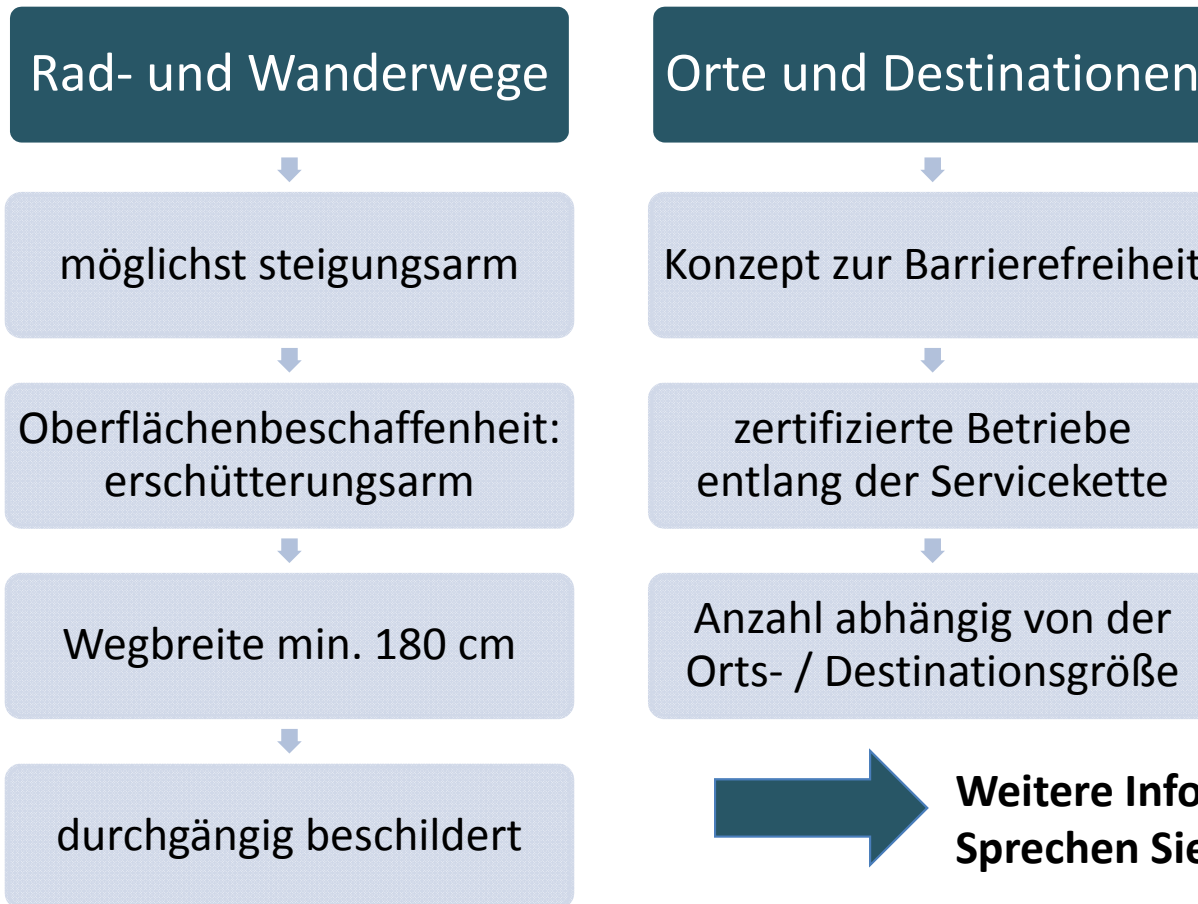
PROJEKT BARRIEREFREIES RHEINLAND-PFALZ



Ziel: Schaffung von barrierefreien Angeboten entlang der touristischen Servicekette



Neu: Zertifizierung von barrierefreien Rad- und Wanderwegen / Orten und Destinationen



Aktuell Pilotphase

**Weitere Infos?
Sprechen Sie uns gerne an!**

Permanente Weiterentwicklung des System und weitere Professionalisierung der Prozesse

Der Fokus für die nächsten Jahre liegt auf folgenden Themen:

- ✓ Weiterentwicklung der Qualitätskriterien und Schaffung neuer Angebote
- ✓ Optimierung der Prüfberichte
- ✓ Intensivere Bekanntmachung bei Betroffenen über NatKo, Behindertenverbände, Behindertenbeauftragte
- ✓ Ausbau des Vertriebs und Schaffung von Kooperationen, z. B. über DZT, ADAC, DB, Reiseveranstalter
- ✓ Optimierung der Kennzeichnung sowohl für Kunden als auch Betriebe
 - ✓ klare Botschaften
 - ✓ Wiedererkennung
 - ✓ „Piktogrammentschlackung“

Geprüft. Verlässlich. Detailliert.

Vorteile der Zertifizierung für Betriebe und Orte

- + Kostenlose Teilnahme an der Online-Schulung (Sensibilisierung der Mitarbeiter)
- + Zertifizierungsurkunde
- + Prüfberichte mit **zuverlässigen** und **detaillierten** Infos
- + Logos und Piktogramme zur Selbstvermarktung
- + Darstellung auf den Internetseiten:
www.reisen-fuer-alle.de / www.gastlandschaften.de
- + Hinweise zu möglichen Verbesserungs-/Ergänzungsmöglichkeiten

Fünf wirtschaftliche Gründe für die Fokussierung auf barrierefreien Tourismus

- + Stark wachsende Zielgruppe auf Grund des demographischen Wandels
- + Ältere Gäste haben eine längere Aufenthaltsdauer
- + Saisonentzerrung, da Reisen bevorzugt in der Nebensaison getätigt werden
- + Sowohl ältere Menschen, als auch Menschen mit Beeinträchtigungen haben eine höhere Reisezieltreue,
- + Und sie verreisen überdurchschnittlich häufig innerhalb von Deutschland



PROJEKT SERVICEQUALITÄT DEUTSCHLAND



Das Q macht den Unterschied

- ✓ **Einfaches Qualitätsmanagement** für kleine und mittlere Dienstleister
- ✓ **Bedürfnisse der Kunden besser kennen** durch Einsatz von Q-Instrumenten wie der ServiceKette
- ✓ Einführung eines **kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)**
- ✓ **Kunden- und Mitarbeiterbindung** durch verbesserte Servicequalität

Weiterentwicklung „Q neu denken“

Q- Wissen

Q-Seminar
Digitale Medien

Q-
Werkzeuge
Analyse- und
Bewertungs-
werkzeuge mit
Feedback

Q- Zertifizierung

Nutzung der
Marke / Siegel

Q- Gemeinschaft

Workshop und
Zertifizierung

Q- Umsetzung

Umsetzungshilfe
durch die LKS
oder Partner

Q-
Ideenpool
Zugriff auf
Datenbank mit
Ideen u.
Verbesserungen

Q- Community

Teilnahme an Q-
Tagen, Q-Zirkeln,
etc.

„Q neu denken“ in aller Kürze

- ✓ Öffnung für den **Direkteinstieg** in alle Stufen
- ✓ Erweiterung der Möglichkeiten zur **Anerkennung** vorhandener, bereits im Betrieb angewendeter Werkzeuge
- ✓ **Freie Wahl** von Werkzeugen (individuellere Anpassung)
- ✓ Entwicklung **neuer Werkzeuge** (Einbindung aktueller Themen wie Bewertungsportale, Fachkräftemangel etc.)
- ✓ **Mehr Flexibilität** für Q-Betriebe

Hinweis in eigener Sache: Soziales Engagement leben

- Die RPT unterstützt die **VOR-TOUR der Hoffnung seit 2009**
- Was ist die VOR-TOUR der Hoffnung?
 - Namhafte Sportler, Politiker, Manager, Ärzte und idealistisch gesinnte Bürger treten seit vielen Jahren kräftig in die Pedale um krebskranke und hilfsbedürftige Kinder zu unterstützen.
- Was macht die RPT konkret?
 - Sammeln von Spenden über Mitarbeiterengagement, bei externen Veranstaltungen und Vortragshonoraren
- Helfen auch Sie mit!
 - Spendendose am Ausgang oder über
 - www.betterplace.org
(Stichwort: Vor-TOUR der Hoffnung)



VOR-TOUR der Hoffnung e.V.
...rollt für krebskranke und hilfsbedürftige Kinder